

„Int erst: in des doctors stydde, / De was one do nicht mydde, / Scholden sitten veerundetwyntich, / Up recht utermaten swyndich, / By den radt, de ome hulpen / Der sake veel to bestulpen. / Se scholden bysitter wesen / // unde de lexien lesen, / Alle rechtes schedyng wetten, / Wur me wene wolde kretten / Ordell unde sake vlygen, / War me des wolde vortygen, / Scholden se om rechtes vorplegen / Unde gheven den morghenseghen, / Dat he nicht worde gheslagen, / Wur hen se sick dorste wagen, / Na der romer undersaten. / Do se hadden de senaten – / De weren olt unde wyse, / De ek utermaten pryse, / Dede pleghen de oversten wesen – / Konden se kretes ghenesen. / To rome do de regerden, / Ore viende dar vorferden / Unde bedwungen alle lant. / Ok weren se darna ghewant, / Dat se weren eddel unde ryke: / Sus hadden se neynen ghelike. / Do de rydderschop wart gehort, / Bleff rome do gans unvorstort. / Aver do dar quam junck radt, / Darto eghennudt unde hadt, / Dardorch, hebbe ik vornomen, / Was rome in vorderff komen. / So wert bedigen ok Brunßwick, / Wylt se nicht wesen eyndrechtlick.“¹¹⁴

Die Herrschaft edler und reicher Familien – der Ritterschaft in Rom, der Geschlechter in Braunschweig – verbürgt Wohlfahrt des Gemeinwesens; sie ist durch Konsens gesichert und muß im Falle der Zwietracht untergehen. Zwar herrschten gegen Ende des 15. Jahrhunderts durchaus andere Verhältnisse als vor 1374, aber über alle Wandlungen hinweg wurden die alten und deshalb bewährten Verfassungsformen als solche auch von denen akzeptiert, die im Laufe der Zeit neu in die Ratskörperschaft aufgenommen wurden. Vergangenheit, Geschichte, Amt und Institution betrachtete man unter dem Gesichtspunkt der Dauerhaftigkeit, eine Einstellung, die Revolutionen nicht hervorbringen konnte und einen älteren Verfassungszustand in seiner Grundstruktur über Jahrhunderte erhielt¹¹⁵. Die bestehende Ordnung konnte auf diese Weise auch dann als alt erscheinen, wenn sie in Wahrheit das Ereignis schwerer Unruhen gewesen war¹¹⁶.

Historiographische Qualität

Ein solches Kontinuitätsbewußtsein sicherte die Identität der bürgerlichen Korporation mit ihrer eigenen Geschichte und den aus dieser Vergangenheit geformten Mustern rechten Handelns.

Wie aus der Masse bekannter Tatsachen, Daten und Ereignisse Geschichte entsteht, wie der übergeordnete Gesichtspunkt Zusammenhänge erkennen läßt und zur Darstellung

¹¹⁴ Schichtspiel fol. 2^v–3 (113 f. vv. 368–403).

¹¹⁵ Fritze (wie Anm. 71). Karl Czok, Die Bürgerkämpfe in Süd- und Westdeutschland im 14. Jahrhundert: Die Stadt des Mittelalters. Hrsg. von C. Haase. Bd. 3: Wirtschaft und Gesellschaft. (Wege d. Forschung, Bd. 245.) Darmstadt 1973, 303–344. Reimann (wie Anm. 23) bes. 127 ff. und ebd. 23 ff. zur Frage einer angeblichen „Demokratisierung“. Rotz (wie Anm. 71).

¹¹⁶ Diese Schweise mißdeutet Hänselmann (Chroniken [wie Anm. 10] 2, 280), wenn er Bote vorwirft: „Er erkennt nicht, daß das was heute ist und gilt, einstmals nicht war und dann zu Anfang ein Unrecht, das schuldvoll, älteres Recht brechend, ins Leben trat; bezeichnend, wie er ganz und gar keine Ahnung hat, daß die dermalen zum Regiment Berufenen in ihrer Mehrzahl rechte Erben der Aufrührer von 1374 sind, ihre Herrlichkeit auf die Ruinen einer früheren gegründet ist ...“